

25.6.22 | 18 - 24 UHR



LANGE NACHT

DER KLEINEN

MUSEEN

2022

25 KULTURORTE IM LANDKREIS **WOLFENBÜTTEL** & IN DER STADT **SALZGITTER** LADEN EIN

Die Lange Nacht der kleinen Museen ist eine gemeinsame Idee der Braunschweigischen Landschaft, der Stadt Salzgitter und des Landkreises Wolfenbüttel:

Anna Lamprecht Geschäftsstellenleitung | Braunschweigische Landschaft e. V. | 0531/28019750 | lamprecht@braunschweigischelandschaft.de

Ursula Wolff Fachdienst Kultur | Stadt Salzgitter | 05341/8392127 | ursula.wolff@stadt.salzgitter.de

Johanna von Anshelm Leitung Abteilung Kultur & Medien | Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel | 05331/84106 | j.vonanshelm@lk-wf.de

Yvonne Salzmann | Projektleitung

Wir danken allen Museen, Ausstellungen, Heimatstuben und geschichtssträchtigen Orten in der Stadt Salzgitter und dem Landkreis Wolfenbüttel für ihren Einsatz und ihr Engagement! Für die Veranstaltungen und die Besucherinformationen ist jeweils der Veranstalter verantwortlich.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Auf Initiative der Braunschweigischen Landschaft e.V. veranstalten der Landkreis Wolfenbüttel und die Stadt Salzgitter am 25. Juni 2022 eine erste „Lange Nacht der kleinen Museen“.

Das Braunschweiger Land ist eine wahre Schatzkammer: Zahlreiche Heimatstuben, kleine und größere Museen, heimatkundliche Sammlungen, geschichtsträchtige Bauwerke und Stätten beherbergen seltene, besondere und manchmal auch kuriose Objekte regionaler Kultur und Geschichte.

Kleine Museen, Heimatstuben, Ausstellungen und geschichtsträchtige Orte in der Stadt Salzgitter und im Landkreis Wolfenbüttel laden gemeinsam zur Museumsnacht.

Ab 18 Uhr
werden Ihnen die
Türen geöffnet,
der Eintritt
ist frei.*

* soweit nicht anders angegeben

WIR WÜNSCHEN **IHNEN** EINE GUTE NACHT!



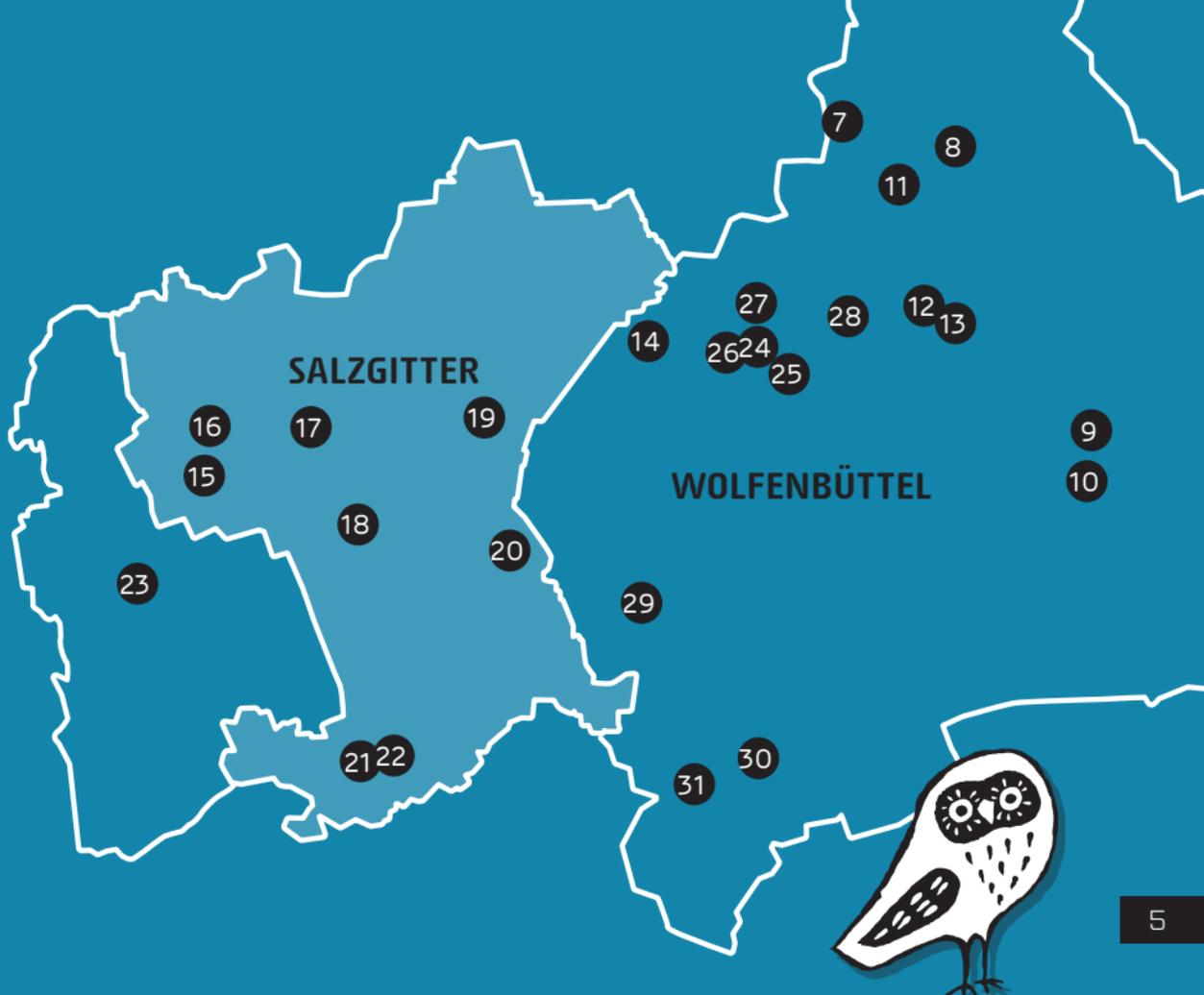
REISEPLAN

Diese Veranstaltungen/Orte will ich sehen:

-
-
-
-
-
-
-
-

LAGEPLAN

- 7 Heimatstube Weddel
- 8 Museumsmühle Abbenrode
- 9 Till Eulenspiegel-Museum
- 10 Heimatstube Watzum
- 11 Atelierhaus Apelnstedt
- 12 Galerie Kulturhaus Dettum
- 13 Gutsmuseum Wolff Dettum
- 14 Gedenkstätte KZ Drütte
- 15 Burg Lichtenberg
- 16 Bockwindmühle Lichtenberg
- 17 Städtisches Museum Schloss Salder
- 18 Wasserburg Gebhardshagen
- 19 Werksmuseum Alstom Salzgitter
- 20 Wasserturm Lobmachersen
- 21 Tilly-Haus (Spektrum) Salzgitter-Bad
- 22 Tilly-Haus (sz-gruppe) Salzgitter-Bad
- 23 Heimatstube Baddeckenstedt
- 24 Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel
- 25 AHA-Erlebnismuseum Wolfenbüttel
- 26 Kunstverein Wolfenbüttel
- 27 Gärtnermuseum Wolfenbüttel
- 28 Heimatstube Ahlum
- 29 Oderwald Galerie
- 30 Heimatmuseum Hornburg
- 31 Heimathaus Alte Mühle Schladen



INHALT

Seite 7	Heimatstube Weddel	Seite 20	Wasserturm Lobmachersen
Seite 8	Museumsmühle Abbenrode	Seite 21	Tilly-Haus (Spektrum) Salzgitter-Bad
Seite 9	Till Eulenspiegel-Museum	Seite 22	Tilly-Haus (sz-gruppe) Salzgitter-Bad
Seite 10	Heimatstube Watzum	Seite 23	Heimatstube Baddeckenstedt
Seite 11	Atelierhaus Apelnstedt	Seite 24	Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel
Seite 12	Galerie Kulturhaus Dettum	Seite 25	AHA-Erlebnismuseum Wolfenbüttel
Seite 13	Gutsmuseum Wolff Dettum	Seite 26	Kunstverein Wolfenbüttel
Seite 14	Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte	Seite 27	Gärtnermuseum Wolfenbüttel
Seite 15	Burg Lichtenberg	Seite 28	Heimatstube Ahlum
Seite 16	Bockwindmühle Lichtenberg	Seite 29	Oderwald Galerie
Seite 17	Städtisches Museum Schloss Salder	Seite 30	Heimatmuseum Hornburg
Seite 18	Wasserburg Gebhardshagen	Seite 31	Heimathaus Alte Mühle Schladen
Seite 19	Werksmuseum Alstom Salzgitter		

Der Ortsheimatpfleger nutzt die Heimatstube für die Ablage seiner Unterlagen und arbeitet mit der Leitung der Heimatstube eng zusammen.

Da die Heimatstube nicht alle Schätze der Vergangenheit aufnehmen kann, werden weitere Gegenstände im Kirchbodenmuseum gelagert, welches nicht an der Veranstaltung teilnimmt. Eine Besichtigung kann über Susanne Ehlers (05306/5460) arrangiert werden.

HEIMATSTUBE IM
DORFGEMEINSCHAFTSHAUS
Ahornallee 10
38162 Cremlingen OT Weddel

05306/990240
geisler-cremlingen@t-online.de

HEIMATSTUBE

WEDDEL

WEDDEL IM WANDEL

Weddel hat sich vom Bauerndorf zur „Schlafstadt“ gewandelt – es gibt keine Bauern mehr. Die Gegenstände der Heimatstube holen die Zeit des Bauerndorfes Anfang des 20. Jahrhunderts zurück. Sie werden nach der Begrüßung mit einem Glas Wein erläutert. Dadurch öffnet sich der Blick in die Küche, die Feldarbeit und die Schreinerei. Musik von alten Schallplatten, abgespielt auf einer alten Musiktruhe, begleitet die Erläuterungen.

18:00 Uhr:

Die Schätze der Heimatstube

18:00 Uhr:

Die Schätze der Motorradgruppe der 98er

20:00 Uhr:

Weddels Vergangenheit: Bilder-/Diashow

MUSEUMSMÜHLE ABBENRODE AM ELM

Besuchen Sie das Kleinod in Abbenrode am Elm, bestehend aus Bockwindmühle, Motormühle und Heimatstube „Dütt un Datt“. Im alten Müllerhaus erwartet Sie eine kleine feine Heimatstube mit vielen Exponaten und Geschichten aus vergangenen Zeiten.

ab 19:00 Uhr, stündlich:

Führung durch die Heimatstube

Für Jung und Alt, 2 € Spende erbeten

ab 19:00 Uhr, alle 2 Stunden:

Taschenlampenführung durch die Motormühle

Für Jung und Alt, Taschenlampe mitbringen

20:00 + 22:00 Uhr:

Mühlenkino: alter Film über den Betrieb der Bockwindmühle

Die Museumsmühle in Abbenrode am Elm hat viel zu bieten. Die Kombination aus Bockwindmühle, Motormühle, Heimatstube und Backhaus ist etwas Besonderes im Landkreis Wolfenbüttel. Allein der Blick von der Mühle über das Land ist schon einen Ausflug wert.

Genießen Sie bei einer lauen Sommernacht den besonderen Reiz dieses Ortes. Der Mühlenverein Abbenrode am Elm freut sich auf Ihren Besuch.

ABBENRODE

MUSEUMSMÜHLE

MUSEUMSMÜHLE ABBENRODE AM ELM

Mühlenweg 6

38162 Abbenrode am Elm

05353/9191285

info@museumsmuehle-abbenrode.de

www.museumsmuehle-abbenrode.de

Das Till Eulenspiegel-Museum ist ein Spezialmuseum im ländlichen Raum im Landkreis Wolfenbüttel. Unsere Besucher erleben hier die weltbekannte literarische Figur Till Eulenspiegel, die seit fünf Jahrhunderten Künstler und Schriftsteller immer wieder angeregt hat, sie neu zu sehen und zu interpretieren.

Das Museum konnte mit vielen Ausstellungen und Veranstaltungen zu einem kulturellen und lebendigen Zentrum der Region werden.

TILL EULENSPIEGEL-MUSEUM
Nordstraße 4a
38170 Schöppenstedt

05332/6158
info@eulenspiegel-museum.de
www.eulenspiegel-museum.de

EULENSPIEGEL

MUSEUM

SCHÖPPENSTEDT

EULENSPIEGEL BEI NACHT

Der bunte Spaßmacher, für den wir Till Eulenspiegel oft halten, ist seit über 500 Jahren eine ambivalente Figur. Mit der Eule im Namen des Schalks ist es vielleicht kein Zufall, dass einige Geschichten über ihn in der Nacht spielen – und deshalb einen ganz besonderen Charakter haben. Das Museumsteam stellt diesen Eulenspiegel Klein und Groß vor. Das Museum ist über den ganzen Abend für Gäste geöffnet. Imbiss und Getränke werden vor dem Museum angeboten.

18:00 Uhr:

Lesung: Eulenspiegel & andere Nachtgestalten
Für Kinder von 5 bis 10 Jahren

21:00 Uhr:

Eulenspiegel bei Nacht – Öffentliche Führung
Anmeldung erbeten

HEIMATSTUBE WATZUM

Empfang beim ehemaligen Backhaus mit Wegeführung Hauptstraße unter Erläuterung der Bausubstanz, insbesondere des Pfarrhauses (ehem. Breymannsches Institut). **Ausstellung von Oldtimer-Fahrzeugen** (Traktoren Hof Zehbe & PKW Hof Mahlke) **Innovative Bienenhaltung** – Erinnerung an den in Watzum geborenen Bienezüchter Christoph Johann Heinrich Gravenhorst (1823–1898), ein Meister und Schöpfer des „Gravenhorstschen Bogenstülpers“ mit beweglichen Rahmen. Erinnerung an die **Reformpädagogin Henriette Breyermann** (1827–1899), eine der herausragenden Persönlichkeiten im Braunschweiger Land. Entgegen gesellschaftlicher Konventionen führte sie Kindergärten ein sowie Bildungsstätten für Mädchen und junge Frauen. Besuch der **Feuerwehrstube Hof Kinder** & der **Watzumer Kirche**

18:00 – 24:00 Uhr:

Die Heimatstube ist geöffnet

WATZUM

HEIMATSTUBE

HEIMATSTUBE WATZUM

Warler Weg 1
38170 Watzum

05332/2583
jutta.diederich@t-online.de

Das Atelierhaus Apelnstedt pflegt, erschließt und präsentiert das künstlerische Werk von Susanne und Karl Schaper. Das ehemalige Schulhaus (Baujahr 1840) war für gut vierzig Jahre ihr Wohnsitz und läßt ihren Stil spürbar werden. Aus dem Fundus der von diesem Ort inspirierten Arbeiten werden jeweils besondere Auswahlen kuratiert. Das Jahresangebot des Atelierhauses wird durch diverse Veranstaltungen ergänzt (z.B. das Wochenende der Graphik der Braunschweigischen Landschaft). Besuche nach Anmeldung willkommen.

ATELIERHAUS APELNSTEDT

Kirchweg 2
38173 Sickte-Apelstedt

05333/752 + 0151/43175803
h.schaper@web.de
instagram: hans_schaper

ATELIERHAUS

APELNSTEDT

WOLLE UND WEBEN – SUSANNE SCHAPER

Über 60 Jahre lange befasste sich Susanne Schaper (1922–2017) Webermeisterin, mit Wolle und Weben, von den Lehrjahren der Jugendzeit in Osnabrück über professionelle Kleidungsfabrikation in Düsseldorf und Wolfenbüttel bis zu den großen Bildteppichen der späteren Jahre in Apelnstedt. Schöne selbstverfertigte Jacken und Mäntel sowie natürlich einige spezielle Motivteppiche (sowie auch besondere Fachliteratur) führen uns tief hinein in eine Handwerkskunst, die in der Region seit der Steinzeit gepflegt wird und uns seit Jahrtausenden wärmt und erfreut.

Die Wertschöpfungskette vom Tier zum Teppich wird an ausgewählten Beispielen demonstriert (Spinnrad usw.).

17:00 – 20:00 Uhr:

Verarbeitung von Wolle: Vom Schaf zum Teppich
für Interessierte; Anmeldung 0151/43175803

GALERIE KULTURHAUS HAT GEBURTSTAG

Die Galerie Kulturhaus schaut zurück auf 3 Jahre Existenz, 7 Ausstellungen, gut 60 Kunst- und Kulturschaffende, 32 Veranstaltungen (Lesungen, Konzerte, Kamingespräche, Workshops) und gut 4.000 Besuchende.

In der Werkstatt, dem Kaminzimmer und der Ausstellungshalle zeigen wir einen Querschnitt aus diesen ersten 3 Jahren.

18:00 Uhr:

Führung durch die Geburtstagsausstellung

19:00 Uhr:

Geburtstagsempfang

20:00 Uhr:

Führung durch die Geburtstagsausstellung

Die Galerie Kulturhaus besteht aus Galerie, Kulturhaus und Skulpturengarten. Sie veranstaltet zwei bis drei Ausstellungen im Jahr. Zu Themen wie „Die Rübe rockt“ oder „Wohnwelten“ werden Künstlerinnen eingeladen, Werke einzureichen. Begleitend zu den Ausstellungen finden Kulturveranstaltungen (Lesungen, Konzerte, Kamingespräche, Workshops) statt. Diese Veranstaltungen finden nicht alle in der Galerie statt, sondern auch an anderen passenden Orten (Kirche, Pastorendiele, Freibad, Gutshof).

Die zur Galerie gehörende Künstlerwohnung beherbergt außerdem Stipendiatinnen.

DETTUM

GALERIE

KULTURHAUS

GALERIE KULTURHAUS

Hauptstraße 3 A + 5

38173 Dettum

0172/2068464

kkb@galerie-kulturhaus.de

www.galerie-kulturhaus.de

Das Gutsmuseum Wolff zeigt eine Sammlung von Relikten aus dem Gutsleben 1850 bis heute. Der Gutshof selbst ist seit 1994 Kultur-Denkmal.

Er besteht aus

- Repräsentativem Herrenhaus, sog. Rübenburg, Bj. 1896
- Wirtschaftshof und Ziegelsteinscheunen
- Alte Stellmacherei, die als Veranstaltungsraum (ca. 140m²) auch vermietet wird
- Alter Pferdestall als Museum mit Kutschen, Feuerspritze, landwirtschaftliche Geräte und Geschirr, Ahnen-Galerie

GUTSMUSEUM WOLFF

Parkstraße 4
38173 Dettum

0170/8635222
kord.wolff@web.de

GUTSMUSEUM

DETTUM

GUTSMUSEUM WOLFF

Dieser Abend wird durch ein kleines Konzert des Spielmannzugs der Freiwilligen Feuerwehr Dettum eingeleitet. Anschließend besteht die Möglichkeit, an einer Hof- und Museumsführung teilzunehmen. Im mobilen Bereich gibt es zwei Kutschen, zwei Feuerspritzen, einen Ackerwagen und andere Fahrzeuge zu sehen. In den Räumen des Gutsmuseums werden Ackergeräte, Einrichtungen aus den 30er Jahren sowie andere Gegenstände des Alltagslebens ausgestellt.

18:00 Uhr:

Spielmannszug Feuerwehr Dettum

18:30 Uhr:

Führung durchs Gutsmuseum

20:00 Uhr:

Führung durchs Gutsmuseum

GEDENKSTÄTTE KZ DRÜTTE

Im Oktober 1942 erreichte der erste Transport das neu eingerichtete KZ-Außenlager Drütte. In vier Räumen unter einer Hochstraße auf dem Werksgelände der Reichswerke „Hermann Göring“ wurden mehr als 3000 Häftlinge unterschiedlicher Nationalitäten untergebracht. Der Arbeitseinsatz erfolgte überwiegend in der Granatenschmiede, der „Aktion 88“.

Im Rahmen einer Führung werden die Besuchenden über die Geschichte des Konzentrationslagers und die dort inhaftierten Menschen informiert.

18:00 + 19:15 + 20:30 Uhr, jeweils 60 min:

Führung: Maike Weth/Dr. Teri Arias Ortiz

Treffpunkt: Salzgitter AG (Tor 1, Parkplatz Besucherzentrum), Eisenhüttenstraße, 38239 Salzgitter-Watenstedt; Anmeldung erforderlich (telefonisch)

Die Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte liegt mitten auf dem Werksgelände der heutigen Salzgitter AG. Die Dauerausstellung wurde in einem Teil der ehemaligen Unterkunftsblöcke des Konzentrationslagers eingerichtet. Sie dokumentiert die Geschichte des Lagers und berichtet von Einzelschicksalen ehemaliger Häftlinge, greift aber auch den Umgang mit der NS-Geschichte Salzgitters auf. Der Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. bietet als Trägerverein regelmäßig Führungen und Veranstaltungen am historischen Ort an.

SALZGITTER

GEDENKSTÄTTE

KZ DRÜTTE

GEDENK- UND DOKUMENTATIONSSTÄTTE KZ DRÜTTE

Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.
Wehrstraße 29
38226 Salzgitter-Lebenstedt

05341/44581

info@gedenkstaette-salzgitter.de
www.gedenkstaette-salzgitter.de/

Die Burg Lichtenberg befindet sich südlich von Salzgitter-Lichtenberg auf einer 241 m hohen Anhöhe im Salzgitter Höhenzug. Der Höhenzug bildet eine natürliche Grenze zwischen Harzvorland und der norddeutschen Tiefebene, die sich von hier aus nahezu flach bis weit nach Norden erstreckt. Die Burg Lichtenberg befindet sich am Nordrand des Höhenzugs. Am besten erobern Sie diese vom „Parkplatz Lichtenberg“ aus (direkt an der Straße von Lichtenberg nach Baddeckenstedt, gegenüber der „Kanzel von Salzgitter“, unterhalb der Burg) und genießen Sie den Aufstieg über die Straße oder die „Herzogstreppe“ (für Geübte).

BURG(RUINE) LICHTENBERG
Förderverein Burg Lichtenberg e.V.
Burgbergstraße
38228 Salzgitter-Lichtenberg

info@fv-burg-lichtenberg.de
www.fv-burg-lichtenberg.de

BURG(RUINE)

LICHTENBERG

HEINRICHS BURG LICHTENBERG

Eine alte Burg. Ein neuer Wirt. Warum ist Heinrich auf den lichten Berg gekommen? War er ein guter Nachbar? Wer kam noch vor 100 Jahren mit dem Esel hierher? Mitglieder des Fördervereins geben Einblicke in gelüftete Geheimnisse der Burg. Von welchen Pflanzen und Tieren lässt die Natur sich helfen, die Burg zurückzuholen? Freunde vom NABU berichten.

18:00 + 19:00 + 20:00 Uhr:

Begrüßung mit Erläuterung zur Burg & zum Programm

18:15 + 19:15 + 20:15 Uhr, jeweils 45 min:

Burgführung für Archäologie-, Geschichts- und Burginteressierte; 20 pro Gruppe

18:30 + 19:30 + 20:30 Uhr, jeweils 30min:

Fauna & Flora an und auf unseren Burgmauern für Naturinteressierte, Hobbygärtner; 20 pro Gruppe

LICHTENBERGER BOCKWINDMÜHLE

Unsere Bockwindmühle, die 1810 von Müller Chr. Schaare erbaut wurde, gehört zu den letzten beiden Mühlen, die die Zeit in Salzgitter überdauert haben.

18:00 – 22:00 Uhr:
Führungen

Besichtigung einer historischen Bockwindmühle
in Salzgitter-Lichtenberg, An der Heerstraße.

LICHTENBERG

BOCKWINDMÜHLE

BOCKWINDMÜHLE LICHTENBERG
An der Heerstraße 20
38228 Salzgitter

www.heimatkreis-lichtenberg.de

1608 wurde Schloss Salder im Stil der Renaissance erbaut. Seit bald 60 Jahren ist hier das Städtische Museum Schloss Salder untergebracht – das Museum der Stadt Salzgitter.

Der Schwerpunkt der umfangreichen Dauerausstellungen mit mehr als 3500 qm Fläche liegt auf der Information über Entwicklung und Geschichte des ganzen Salzgittergebietes, von der Erdgeschichte bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts.

**STÄDTISCHES MUSEUM
SCHLOSS SALDER**
Museumstraße 34
38229 Salzgitter

05341/839-4623 oder -4618
museum@stadt.salzgitter.de
www.salzgitter.de/kultur/museum

STÄDTISCHES

MUSEUM SCHLOSS

SALDER

ARBEITEN MIT KNOCHEN UND GEWEIH

Hirschgeweih und Rehbockstangen, Tierknochen und echte Mammutknochen – das sind die Materialien, mit denen an diesem Abend gearbeitet werden kann. Rund um das Thema Knochen und Geweih öffnet das Städtische Museum Schloss Salder das Schloss und den Eiszeitgarten. In Führungen und bei Mitmachangeboten gibt es einiges zu entdecken, zu erfahren und auszuprobieren. Weitere Informationen auf unserer Website.

18:00 + 20:00 + 22:00 Uhr:

Kurzführung „Arbeiten mit Knochen und Geweih“

Für Erwachsene und Kinder – nur nach Anmeldung bis 23.6.2022 per Telefon oder E-Mail (s. links)!

17:00 – 20:00 Uhr:

Mitmachwerkstatt „Arbeiten mit Knochen und Geweih“ Kinder von 6-12 in Begleitung – begrenzte Platzzahl, es kann zu Wartezeiten kommen!

7. SPECTACULUM GEBHARDI HAGENSIS

Das Volk um das Herzogtum Braunschweig und dem Bistum Hildesheim kredenzt Euch dieses bunte Markttreiben mit allerlei Händlern rund ums Handwerk, um viele Kraemereyen, mit Spiel und Spaß mit Gauklern, Spielleut, Tänzerinnen, Tavernen, Magenschmaus und vielem mehr für kleine und große Bälger. Entdeckt auch authentische Darstellungen vieler Lagersleut auf unserer großen Wiese hinter dem großen Marktplatz. So tretet ein zum 7. Spectaculum gebhardi hagensis.

Um eine freiwillige Spende wird gebeten und kommt dem Erhalt unserer schönen Wasserburg zu Gute.

25.06.2022 | 12:00 – 23:00 Uhr:
Mittelaltermarkt

Der Förderverein arbeitet engagiert mit freiwilligen Mitgliedern für die Erhaltung und Belebung der Wasserburg in Gebhardshagen. In den Gebäuden werden Räume für Feierlichkeiten zum Mieten zur Verfügung gestellt und auch auf dem Gelände finden über das Jahr verteilt beliebte Feste statt. Neben dem Schützenfest und dem Weihnachtsmarkt zählt der Mittelaltermarkt zu einem der größten und beliebtesten in der Region. Besonders beliebt bei Kindern aus nah und fern ist der Ritterburg-Spielplatz in Form einer hölzernen Burg. Eine Übersicht finden Sie auf unserer Internet-Seite.

GEBHARDSHAGEN

WASSERBURG

WASSERBURG GEBHARDSHAGEN
Vor der Burg 19
38229 Salzgitter

info@wasserburg-gebhardshagen.de
www.wasserburg-gebhardshagen.de

Die „Waggonfabrik von Gottfried Linke“ fusionierte 1912 zur „Waggonfabrik Gebrüder Hofmann & Co. Akt. Ges“ und wurde 1928 in „Linke-Hofmann-Busch Werke AG“ umbenannt. Nach dem Zweiten Weltkrieg verlagerte sich der Firmensitz von Breslau nach Salzgitter und firmierte fortan als „Linke-Hofmann-Busch GmbH“, die zum damaligen Salzgitter-Konzern gehörte. Nach dem Wiederaufbau der Produktionsanlagen wollte man an das Sortiment von Breslau anknüpfen und mit einer Mustersammlung die Kundschaft von der Leistungsfähigkeit des neuen Standortes überzeugen. In mühevoller Kleinarbeit wurden Lokomotiven und Wagen zusammen getragen und restauriert.

WERKSMUSEUM ALSTOM TRANSPORT GMBH
Linke-Hofmann-Busch Str. 1
38239 Salzgitter

05341/9004699 (Holger Cassel)
holger.cassel@alstomgroup.com

WERKSMUSEUM

SALZGITTER

WERKSMUSEUM ALSTOM TRANSPORT GMBH

Für Geschichts- und Eisenbahnfreunde stellen sich Glanzlichter des Werksmuseums ALSTOM Transport GmbH dar.

18:00 – 24:00 Uhr:

Werksmuseum Schienenfahrzeuge

Für Eisenbahner und Geschichtsinteressierte

WASSERTURM LOBMACHERSEN

„Wie funktioniert ein Wasserturm?“ Bei einer Führung wollen wir gemeinsam entdecken, wie unser Wasserturm funktioniert. Daneben erfahren Sie einiges zur Historie des denkmalgeschützten Gebäudes. Gerne beantworten wir Ihre Fragen. Im Anschluss laden wir zu einem abendlichen Süsschen und Getränken ein.

ab 18:00 Uhr, stündlich:
Führung

ab 18:00 Uhr:
Technik und Geschichte des Wasserturms
Ausstellung

ab 18:30 Uhr, stündlich:
„Der Wal im Wasserturm“
Hörspiel des Kinderbuchautors Rüdiger Stoye

Der Förderverein Wasserturm wurde am 4. Mai 2015 gegründet, um den unter Denkmalschutz stehenden Wasserturm langfristig zu erhalten und für interessierte Besucher zu öffnen. Der 1928 erbaute Wasserturm ist ein etwa 29,50 m hoher Ziegelbau mit rundem Querschnitt. Er trägt einen 100 m³ großen Stahlbehälter und war bis 1982 zur Trinkwasserversorgung des Ortes Lobmachtersen im Einsatz. Heute dient er als Bau- und Technikdenkmal, regelmäßiger Brutplatz eines Turmfalkenpärchens und Ort für verschiedene Veranstaltungen.

LOBMACHERSEN

WASSERTURM

WASSERTURM
SALZGITTER-LOBMACHERSEN
Am Spring 7
38259 Salzgitter-Lobmachtersen

foerderverein-wasserturm@t-online.de
www.lobmachtersen.de/fwl

Das SPEKTRUM ist eine Künstlergruppe mit primärem Wirkungsbereich in Salzgitter und Umgebung. Seit der Gründung im Jahr 1976, ehemals als Laienburg – Freies Kunststudio Salzgitter e.V., ist das Spektrum eine Bereicherung der Kunst- und Kulturszene Salzgitters. Anliegen der Gruppe war und ist, Kunst breiten Bevölkerungsschichten nahezubringen. Deshalb veranstaltet das SPEKTRUM regelmäßig in den Sommermonaten sog. Montmartre-Sonntage im Rosengarten in Salzgitter Bad und Ende September die große Herbstausstellung im Atrium des Rathauses Salzgitter Lebenstedt.

TILLY-HAUS

Marienplatz 12
38259 Salzgitter

grossjohann.rolf@web.de
www.spektrum-salzgitter.de

SPEKTRUM

SALZGITTER

VIER KÜNSTLERINNEN ZEIGEN KUNST

Vier Künstlerinnen des Spektrum zeigen den Besuchern der kleinen Ausstellung im Tilly-Haus, Salzgitter Bad ihre Arbeiten und erläutern die verwendeten Techniken.

15:00 – 22:00 Uhr:

Künstlerinnen des Spektrum stellen im Tilly-Haus aus

15:00, 17:00, 19:00 + 21:00 Uhr:

Künstlerinnen-Führung im Tilly-Haus

max. 8 Personen; Anmeldung mit Zeitangabe an:
grossjohann.rolf@web.de

AUSSTELLUNG IM TILLYHAUS

Dieser Abend widmet sich Michael Ewen und seiner Kunst. Der Künstler, der durch seine klaren wie auch poetischen Zeichnungen, Fotografien und Fotocollagen bekannt ist, zeigt hier unter dem Titel „Das Innere und das Äußere“ Objekte und Filme.

19:00 Uhr:

Einführung in die Ausstellung
„Das Innere und das Äußere“

19:30 Uhr:

Vorführung des Kurzfilms „Ärgernis“ (8. min)
von Michael Ewen

20:00 Uhr:

Künstlergespräch

Die „Kleine Galerie“ im historischen Tillyhaus in Salzgitter-Bad ist eine städtische Galerie, in der insbesondere die örtliche und regionale Kunstszene ausgestellt wird.

So werden u.a. regelmäßig Einzelausstellungen der Künstlerinnen und Künstler der „salzgitter-gruppe“ gezeigt. Ergänzend zu den jährlichen Gruppenausstellungen im November im Schloss Salder bieten die Tillyhaus-Ausstellungen einen genaueren Blick auf die einzelnen Künstler.

SALZGITTER-BAD

KLEINE GALERIE

KLEINE GALERIE IM TILLYHAUS
Marienplatz 12
38259 Salzgitter

www.salzgitter-gruppe.de
[www.salzgitter.de/kultur/museum/
staedtische-kunstsammlung-sz.php](http://www.salzgitter.de/kultur/museum/staedtische-kunstsammlung-sz.php)

Ein altes Haus am Kirchberg steht, hier wird die Zeit zurückgedreht. Man kann betrachten wie`s mal war, vor 50 und vor 100 Jahr. Bald könnt ihr es mal selber sehn, zur „Langen Nacht der klein` Museen“. Es grüßt jetzt hier und läd euch ein, der örtliche Heimatverein. Nicht nur wegen alter Sachen wird die Begegnung Freude machen. Den Abend anders`mal verbringen, beim Essen, Trinken und beim Singen. Bilder anschauen, Eisen schmieden, am Feuer sitzen ganz zufrieden. Ihr könnt den Tag schon`mal verbuchen, das Haus am 25. Juni besuchen. Oma, Opa, Mädchen, Bube kommt doch in die Heimatstube!

HEIMATSTUBE BADDECKENSTEDT

An der Kirche 4
38271 Baddeckenstedt

05345/4319 (Heimatverein)
scholz-baddeckenstedt@web.de

HEIMATSTUBE

BADDECKENSTEDT

SOMMERNACHT IN DER HEIMATSTUBE

Die Heimatstube in Baddeckenstedt wird ihre Türen bis in den späten Abend offen halten, um Besucher zu empfangen und zu unterhalten. Die zum Teil neu gestaltete Ausstellungsfläche lädt zum Stöbern und Entdecken ein. Auf einer Leinwand zeigen wir Ihnen spannende Fotos vom Bau der Heimatstube und von Veranstaltungen, die allen in guter Erinnerung geblieben sind. An unserer Feldschmiede können Groß und Klein gemeinsam glühende Herzen aus Stahl herstellen. Am Lagerfeuer im Hof lauschen wir dem „Gemischten Chor Baddeckenstedt“. *Spenden erbeten*

ab 18:00 Uhr:

Grillwürste & Getränke

ab 19:00 Uhr:

Begrüßung, Unterhaltung drinnen & draußen

GEDENKSTÄTTE IN DER JVA WOLFENBÜTTEL

526 – Das ist die Anzahl der Frauen und Männer, die zwischen Oktober 1937 und März 1945 im Strafgefängnis Wolfenbüttel wegen unterschiedlicher, teils geringfügiger Delikte oder Widerstandshandlungen gegen das nationalsozialistische Regime hingerichtet wurden. Hinter dieser Zahl stehen Namen, Gesichter und Lebensgeschichten. Die Gedenkstätte versteht es als eine ihrer zentralen Aufgaben, diese Lebensgeschichten der im Nationalsozialismus verfolgten und ermordeten Menschen zu rekonstruieren und zu dokumentieren.

18:00 – 22:00 Uhr:

Vortrag „Hingerichtet in Wolfenbüttel“ von Tomke Blotevogel, Anmeldung (telefonisch oder per Mail)

20:00 Uhr:

Begleitete Einführung in die Dauerausstellung
max. 15 Personen, Anmeldung (telefonisch oder per Mail)

Am historischen Ort des ehemaligen Strafgefängnisses Wolfenbüttel mit einer 1937 eingerichteten Hinrichtungsstätte thematisiert die Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel die Geschichte von Justiz und Strafvollzug im Nationalsozialismus. Bis 1945 war das Strafgefängnis Wolfenbüttel die zentrale Haftanstalt im ehemaligen Freistaat Braunschweig und Teil eines vernetzten Systems von Justizhaftstätten. Die 2019 eröffnete Dauerausstellung informiert in acht Kapiteln über die Verfolgung im Namen des Rechts.

WOLFENBÜTTEL

GEDENKSTÄTTE JVA

GEDENKSTÄTTE
IN DER JVA WOLFENBÜTTEL
Am Herzogtore 13
38300 Wolfenbüttel

05331/9355010
wolfenbuettel@stiftung-ng.de
www.wolfenbuettel.stiftung-ng.de

Jetzt wird es spannend, denn anfassen ist ausdrücklich erlaubt im AHA-ERLEBNISMuseum! An zahlreichen Erlebnisstationen werden Kinder ab 4 Jahren bis zum Erwachsenen zu Forschern, Tüftlern und Erfindern. Die 20. Mitmachausstellung ist chamäleon-stark, kunterbunt, geheimnisvoll und sehr spannend. Auf einer Expedition durch Regenwald und Polarmeere werdet ihr zu Weltenentdeckern und Klimadektiven. Also, Tropenhelm aufgesetzt und Taucherflossen eingepackt ... wir sehen uns in der Zukunft!

**AHA-ERLEBNISMUSEUM FÜR
KINDER UND JUGENDLICHE E.V.**
Lindener Strasse 15
38300 Wolfenbüttel

05331/6070377
ahamuseum@online.de
www.ahamuseum.de

AHA-ERLEBNIS

MUSEUM

WOLFENBÜTTEL

NACHTS IM AHA-ERLEBNISMUSEUM

Eure Expedition führt durch den Regenwald und zu den schmelzenden Polameeren. Bei Nacht wird die Reise ganz besonders spannend. Chamäleon-stark mit einem Blick in die Zukunft geht ihr den Geheimnissen unserer Erde auf die Spur. Geräusche, nachtleuchtende Experimente, kunterbunte Erlebnisse erwarten euch in einer aufregenden Stunde voller AHA-ERLEBNISSE auf der Suche nach unserem AHA-Chamäleon.

18:00 + 19:15 + 20:30 Uhr, jeweils 1 Stunde:

Chamäleon-starke AHA-ERLEBNISSE bei Nacht

Familien mit Kindern ab 5 Jahren, max. 25 Personen,
Anmeldung (telefonisch oder per Mail)

PALOMA RIEWE: BACKYARD

Die skulpturalen Ideen der Bildhauerin Paloma Riewe (*1988) entspringen Bildern des Alltäglichen, Beobachtungen, die zunächst häufig in Zeichnungen festgehalten und dann ins Räumliche übersetzt werden. Ihre großformatigen Skulpturen sind von fragmentarischem, teilweise modularem Charakter – mal begegnen uns abstrakte Holzgebilde, mal Gipsformen, Keramiken, wiederkehrend in Form von Kreisen und Ellipsen, Quadraten – geometrische, ausgewogene Formen, die sehr oft mit der Dialektik von Geschlossenheit und Offenheit spielen.

18.00 + 20.00 + 22.00 Uhr, jeweils 30 min:
Führung durch die Ausstellung „backyard“

18:00 – 22:00 Uhr:
think BIG – offene Werkstatt im Hof
Anmeldung (telefonisch oder per Mail)

Seit seiner Gründung im Jahr 1975 hat sich der Kunstverein Wolfenbüttel der Förderung und Vermittlung zeitgenössischer Kunst verschrieben. Wir verstehen uns als demokratischen, diskursiven Freiraum, der sich mit der Kunst, den Menschen und gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen wandelt. Unsere Kulturarbeit richtet sich an die Bewohnerinnen und Bewohner der Region Wolfenbüttel, HBK-Studierende und -Absolventen sowie Touristen/Gäste – bei uns treffen kontinuierlich Menschen unterschiedlichen Alters zusammen. In einem intergenerativen Dialog über die Kunst lernen wir mit- und voneinander.

WOLFENBÜTTEL

KUNSTVEREIN

KUNSTVEREIN WOLFENBÜTTEL E.V.
Reichsstraße 1
38300 Wolfenbüttel

05331/27875
kontakt@kunstverein-wf.de
www.kunstverein-wf.de

Wolfenbüttel – Die Gärtnerstadt

Im Gärtnermuseum Wolfenbüttel können Sie sich auf eine Zeitreise durch die Geschichte der Erwerbsgärtnerei begeben. Anschauliche Exponate und moderne Ausstellungsformate zeigen das Leben und Arbeiten der Familien und Gemeinschaft. Dauer- und Wechselausstellungen lassen Ihren Besuch zu einem Museums-erlebnis werden.

GÄRTNERMUSEUM WOLFENBÜTTEL
Neuer Weg 33
38302 Wolfenbüttel

info@gaertnermuseum.de
www.facebook.com/Gaertnermuseum
Wolfenbuettel

GÄRTNERMUSEUM

WOLFENBÜTTEL

GÄRTNERMUSEUM WOLFENBÜTTEL E.V.

Seit der ersten Erwähnung der Gärtner 1532 wandelte sich Wolfenbüttel über Jahrhunderte zu einer Stadt des Gemüseanbaus. Wir zeigen Ihnen, was in den letzten 150 Jahren auf den Feldern und Parzellen wuchs. In den Abendstunden finden immer wieder Führungen im Museum statt.

18:00 – 24:00 Uhr:
Führungen

DIE GESCHICHTE DER BESSARABEN

An diesem Abend werden die Besucher und Besucherinnen viel über die Bessarabiendeutschen erfahren. Dazu gehört auch die landestypische, hervorragende Küche – eine dieser Speisen (Quarkpiroggen) wird an diesem Abend in der Heimatstube Ahlum zubereitet und zur Verköstigung angeboten. *Spenden erbeten*

18:00 – 24:00 Uhr:

Vertreibung, Umsiedlung, Flucht

Bild-/Wort- und Filmvortrag von Prof. Dr. E. Ziebart

18:00 Uhr:

Bericht Zeitzeuge: Besuch des Geburtsortes nach 75 Jahren

18:00 Uhr:

Zubereitung & Verköstigung von Speisen aus Bessarabien

Seit Eröffnung der Heimatstube Ahlum im Juni 2007 kommen die Besucher aus dem Staunen nicht heraus, wenn sie sehen, was die ca. 100 Jahre alte Maschinenhalle mittlerweile alles verbirgt – erwarteten sie doch eine Stube vorzufinden. Waren es früher Dreschmaschinen, so sind es heute z.T. handwerkliche Einheiten wie Bäckerei, Tischlerei und Schuhmacherei sowie altes Malerwerkzeug. Selbst Zeugnisse der Dorfschenke und des Lebensmittelhandels sind vorhanden, ebenso gibt es alte landwirtschaftliche Geräte und gut gefüllte Schränke und Vitrinen.

AHLUM

HEIMATSTUBE

HEIMATSTUBE AHLUM

Wolfenbütteler Str. 1

38302 Wolfenbüttel OT Ahlum

0151/53251526

reinhold.dreger@arcor.de

www.ahlum.de

Nils Holloh, Schmied mit 25 Jahren Erfahrung, ist Dozent für Schmiedetechnik und Künstler. Als solcher schafft er besondere Kunstobjekte aus Metall und Naturmaterialien sowie Gebrauchsmesser.

ODERWALD GALERIE
Oderwaldstrasse 55
38312 Groß Flöthe

05341/4098894

ODERWALD GALERIE

GROSS FLÖTHE

GESCHMIEDETE METALLOBJEKTE

In privater Atmosphäre können Besucher den Zauber des glühenden Metalls erfahren mit Vorstellung des Kursangebotes der Oderwald Galerie vom Grundkurs zum fertigen Messer.

18:00 – 24:00 Uhr:

Offene Galerie mit Schmiedeobjekten
und Gartenkunst

18:45 + 19:30 Uhr:

Schmiedevorführung
je 8 Personen

20:00 – 24:00 Uhr:

Werkstattgespräch bei Feuer und Punsch

HOPFEN, BRAUKUNST & LANDBIER

Hornburg verdankt dem Hopfenanbau seine große Zeit: Zahlreiche Hausverzierungen aus dem 16. und 17. Jahrhundert künden davon. Die Hopfenkönigin und ihre Braumagd erzählen den Gästen, wie es damals war. Auf Fragen rund um die Geschichte der Stadt und des Museums antworten gern Stadt- und Museumsführer. Das gesellige Miteinander krönen das Hornburger Landbier und weitere Köstlichkeiten Hornburgs wie die Papst-Clemens-Wurst, das Clemens-Brot oder der Hopfenlikör.

Die Veranstaltung findet vor dem Museum (Montelabbateplatz) und im Museum statt.

18:00 – 22:00 Uhr:

**Hornburger Hopfen, Braukunst & Landbier
am Museum** für die ganze Familie

Das Hornburger Heimatmuseum ist ein überregional bekanntes Ausstellungs- und Informationszentrum. Themenräume zur Grenzgeschichte und zum Papst Clemens II. (+1047) aus Hornburg ergänzen die stadtgeschichtlichen Sehenswürdigkeiten. Ein Faksimile des Evangeliiars Heinrichs des Löwen gehört zu den besonderen Exponaten im Museum. Seit nunmehr 50 Jahren wird das Heimatmuseum von einem Förderkreis ehrenamtlich geführt.

HORNBURG

HEIMATMUSEUM

HEIMATMUSEUM HORNBURG
Montelabbateplatz 1
38315 Hornburg

05334/1507
info@museum-hornburg.de
www.museum-hornburg.de

Das Heimathaus ist in einem rustikalen Fachwerkhaus, einer alten Wassermühle von 1704, untergebracht und steht im ehemaligen Krühgarten (Kräutergarten) des Schlosses Schladen.

Der Förderkreis Heimathaus Alte Mühle Schladen e.V. betreut das Haus seit 1978 ehrenamtlich als Museum für Archäologie und Geschichte der Region Schladen. Mit vielen besonderen regionalen Exponaten kann der Besucher in die Zeit um 1900 eintauchen.

HEIMATHAUS ALTE MÜHLE

Alte Mühle 1
38315 Schladen

dorotheeschacht@web.de
www.heimathaus-schladen.de

HEIMATHAUS

ALTE MÜHLE

SCHLADEN

MUSEUM ZUM ANFASSEN IM HEIMATHAUS

Mit vielen besonderen regionalen Exponaten kann der Besucher in die Zeit um 1900 eintauchen. Für Kinder geeignet, da sie „anfassen“ dürfen. Oder die Archäologie in der Region von der Steinzeit bis ins Mittelalter kennenlernen – in der Nähe sind sehr frühe Runen gefunden worden. Zum Ausklang wird der Musiker Ulrich Zander auf seiner Zither den Sommerabend erklingen lassen.

18:30 Uhr:

Wohnen um 1900 –

Themenführung: Wie lebten die Menschen früher?

19:30 Uhr:

Von der Steinzeit bis ins Mittelalter

Themenführung: Archäologie in der Region

20:00 Uhr:

Musikalischer Ausklang mit Zithermusik



In Kooperation mit



Ein Projekt von



BRAUNSCHWEIGISCHE
LANDSCHAFT

Förderer

